

Amoklauf des Immunsystems

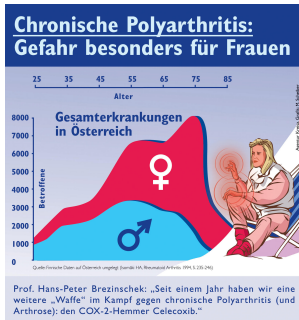


Bild zu OTS - Frauen sind im Schnitt 3mal häufiger von chronischer Polyarthritits betroffen als Männer.

Credit: Pharmacia Austria

Utl.: Neue, effektive Waffe gegen chronische Polyarthritits =

Wien (OTS) - Frauen sind von dieser schwersten Form des Gelenksrheumatismus im Schnitt 3mal häufiger betroffen als Männer. "Zwischen dem 45. und dem 60. Lebensjahr beträgt das Verhältnis Frau zu Mann sogar 5:1", so Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Brezinschek von der Abteilung für Rheumatologie an der Uniklinik Graz. "Viele, die an chronischer Polyarthritits (cP) leiden, sind noch sehr jung - was überrascht, denn Rheuma wird fälschlicherweise oft für eine Alterserscheinung gehalten. Am häufigsten wird cP zwischen dem 35. und dem 45. Lebensjahr diagnostiziert; ich habe aber auch Jugendliche unter meinen Patienten."

Der Rheuma-Experte weiter: "Bei der chronischen Polyarthritits greift das Immunsystem körpereigenes Gewebe an, statt sich der Abwehr von Krankheitserregern zu widmen. Die befallenen Gelenke schwellen an, schmerzen und werden steif. Schreitet die Erkrankung unbehandelt voran, kann es zu bleibenden Zerstörungen des Bewegungsapparates mit massiven körperlichen Behinderungen kommen."

Herkömmliche nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR) können zwar das Fortschreiten von Entzündung und Schmerz hemmen, allerdings auch schwere Nebenwirkungen im Magen-Darmtrakt hervorrufen. Brezinschek: "Seit einem Jahr gibt es aber auch in Österreich die so genannten COX-2-Hemmer (Coxibe), eine neue Klasse von Rheuma-Medikamenten, die gleich wirksam sind wie klassische NSAR, aber wesentlich verträglicher für Magen und Darm. Als einziger Wirkstoff aus dieser neuen Gruppe ist Celecoxib* in Österreich auch für die Behandlung der

cP zugelassen. Diese neue Substanz stellt eine enorme Verbesserung in der Therapie dar. In Österreich kann die Lebensqualität von rund 80.000 Menschen deutlich verbessert werden."

"Als bei mir chronische Polyarthritits festgestellt wurde, war ich 21 Jahre alt", berichtet Daniela L. aus Oberösterreich, aktiv in der Österreichischen Rheumaliga. "Die Krankheit begann schleichend mit schmerzhaften Schwellungen einzelner Gelenke. Heute bin ich 35 und musste viele meiner Hobbies aufgeben. Jetzt im Winter etwa kann ich beim Schifahren nur mehr zusehen."

* Hinweis für die medizinische Fachpresse: Celebrex(R) (zusätzlich zur Basistherapie) - mehr Infos unter <http://www.celebrex.at>

Bild(er) zu dieser Meldung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Diesen Text können Sie im Newsroom von <http://www.pfizer.at> herunterladen, Text & Grafik (in Print-Qualität) im Newsroom von <http://www.pharmacia.at>

Grafikanforderung und:

Rückfragehinweis:

Elisabeth Leeb

Tel: 01/505 68 230

<mailto:elisabeth.leeb@krejsa.at>

NEU für Patienten: <http://www.rheuma-service.at>

NEU für Mediziner & Fachjournalisten: <http://www.celebrex.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0018 2002-01-25/09:00

250900 Jän 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020125_OTS0018